

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
EUCS
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
<b>Gastland</b>
Dänemark
<b>Gasthochschule</b>
Syddansk Universitet
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
WiSe 2018/19
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
01.09.2018 – 31.01.2019
<b>Vorbereitung</b>
In der Vorbereitung ging es vor allem darum, sich um Unterkunft und natürlich Kurse zu kümmern. Dabei gab es sowohl von Seiten der Uni Flensburg als auch der Gastuni genügend Unterstützung.
<b>Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)</b>
Ich habe zwar in Dänemark studiert, die Kurse waren allerdings jeweils auf Englisch. Leider gab es an dem Standort der SDU keinen Businesszweig (meine ursprüngliche Bewerbung war auf Sonderburg ausgelegt), aber letztendlich gab es trotzdem eine Menge interessante Kurse, die es so nicht in Flensburg gibt. Der Vorlesungszeitraum war mehr oder weniger identisch mit dem an der EUF, weswegen man genügend Zeit hatte sich nach dem Semester aufs Ausland vorzubereiten. Die Prüfungsformen waren relativ

ähnlich, größtenteils Essays und ein take-home exam. Die Dozenten haben einen (meistens) gut unterstützt und sind auch auf Verständnisfragen eingegangen.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Da ich Dänemark relativ gut kenne, gab es keine großen Überraschungen was das Land angeht. Unterhaltskosten sind dort relativ teuer, aber dank des Erasmus-Geldes war das kein Problem. Leider wurde in Dänemark kein Semesterticket gestellt.

Dementsprechend kamen zu Wohnung und Essen auch noch Transportkosten. Das wurde aber durch den freien Eintritt ins Campusschwimmbad mehr oder weniger wett gemacht.

Es gab regelmäßige Angebote für Erasmus-Studierende. Neben den Ausflügen wurden auch immer wieder gemeinsame Abende in der Uni organisiert. Dementsprechend wurde es einem leicht gemacht, andere Erasmus-Studierende kennenzulernen.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Ich würde es jedem weiter empfehlen ein Semester an einer anderen Uni zu belegen. Man lernt garantiert viele neue Leute aus der ganzen Welt kennen und hat die Chance in einem anderen Land zu leben. Was mir allerdings schwer viel war, Einheimische kennenzulernen. Sowohl in der Uni als auch in der Freizeit blieben die Erasmus-Studierenden eher unter sich. Im Nachhinein wäre es eine Option gewesen, einem Sportverein beizutreten. Da hätte man bestimmt viele Dänen kennengelernt und auch die Sprachkenntnisse verbessert.

**Fotos** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja  Nein